

**Pressemitteilung****27. August 2014****Sciex-NMS^{ch} - Der Schweizer Erweiterungsbeitrag****Ergebnisse der zehnten Ausschreibung (April 2014):
52 Projekte herausragender junger Forschender für eine Gesamt-Finanzierung
von 3.5 Millionen Schweizer Franken ausgewählt**

Das Programm für den wissenschaftlichen Austausch zwischen der Schweiz und den neuen EU-Mitgliedstaaten (Sciex-NMS^{ch}) – Teil des Schweizer EU Erweiterungsbeitrags – hat zum Ziel, eine wissenschaftliche Zusammenarbeit aufzubauen, die längerfristig die Kompetenzen von Forschenden ausbildet, Innovation fördert und dauerhafte Kontakte zwischen den Forschenden schafft. Zu diesem Zweck finanziert das Sciex-NMS^{ch} Programm mit Stipendien Forschungsaufenthalte von 6 bis 24 Monaten für Doktorierende und PostDocs in einem Schweizer Forschungsteam.

Die zehnte und letzte Ausschreibung, an welcher Bulgarien, die Tschechische Republik, Ungarn, Lettland, Litauen, die Slowakische Republik und Slowenien teilgenommen haben, wurde am 1. April 2014 beendet.

172 Projektanträge wurden eingereicht und von erfahrenen Experten in einem Evaluationsverfahren begutachtet, das auf wissenschaftliche Qualität fokussiert. Diese Experten gehören der jeweiligen Disziplin des Projekts an. Im Anschluss an diese Beurteilung wählte der Lenkungsausschuss die Projekte aufgrund ihres Evaluationsergebnisses und des zur Verfügung stehenden Budgets aus.

52 exzellente Forschende werden einen Teil ihrer Forschung an einer Schweizer Hochschule durchführen

Insgesamt wurden Projekte von 52 exzellenten Nachwuchsforschenden ausgewählt: 4 aus Bulgarien, 10 aus der Tschechischen Republik, 11 aus Ungarn, 8 aus Lettland, 12 aus Litauen, 5 aus der Slowakischen Republik und 2 aus Slowenien.

Von den ausgewählten Forschenden sind 37 Doktorierende und 15 PostDocs – und 22 sind Frauen.

Die Mehrheit der ausgewählten Projekte stammt aus den Technischen und Natur-Wissenschaften: Biologische Grundlagenwissenschaften (11 Projekte), Chemie (10 Projekte), Ingenieurwissenschaften (5 Projekte), Umweltwissenschaften (5 Projekte) und Physik (3 Projekte). 13 Projekte entstammen den Geistes- und Sozialwissenschaften.

Zum zweiten Mal wurden Projekte auf eine Warteliste gesetzt. Dies betrifft 12 zusätzliche Projekte aus Bulgarien, der Tschechischen Republik, Ungarn, Lettland und der Slowakischen Republik.

Eine Finanzierungsverpflichtung von 3.5 Millionen Schweizer Franken

Das Gesamtvolumen der gewährten Finanzierung bei dieser zehnten Ausschreibung beläuft sich auf 3.5 Mio. CHF. Dieser Betrag deckt die Saläre und Reisekosten der Forschenden und ist folgendermassen aufgeteilt:

- Bulgarien: 0.3 Mio. CHF
- Tschechische Republik: 0.7 Mio. CHF
- Ungarn: 0.7 Mio. CHF
- Lettland: 0.5 Mio. CHF

- Litauen: 0.8 Mio. CHF
- Slowakische Republik: 0.4 Mio. CHF
- Slowenien: 0.1 Mio. CHF.

Die Liste der 52 ausgewählten Sciex Fellows sowie weitere Informationen über das Programm Sciex-NMS^{ch} sind auf der Website www.sciex.ch verfügbar.

Aufteilung der 52 Projekte auf Schweizer Hochschulen und Forschungsinstitute

22 Nachwuchsforschende werden an einer Universität angestellt:

- Universität Basel: 3
- Universität Bern: 3
- Universität Freiburg: 4
- Universität Genf: 4
- Universität Lausanne: 2
- Universität Luzern: 1
- Universität Lugano: 1
- Universität Neuenburg: 1
- Universität Zürich: 3

15 an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule:

- EPFL - Eidgenössische Technische Hochschule Lausanne: 8
- ETHZ - Eidgenössische Technische Hochschule Zürich: 7

6 an einer Eidgenössischen Forschungsanstalt:

- EAWAG - Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz: 1
- EMPA - Eidgenössische Materialprüfungs- und Forschungsanstalt: 2
- WSL - Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft: 3

7 an einer Fachhochschule:

- FHNW - Fachhochschule Nordwestschweiz: 1
- FHO - Fachhochschule Ostschweiz: 1
- HSLU - Hochschule Luzern: 1
- ZHAW - Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften: 4

2 an einer Forschungseinrichtung von nationaler Bedeutung unterstützt nach Artikel 15 des Bundesgesetzes über die Förderung der Forschung und der Innovation:

- FORS - Swiss Centre of Expertise in the Social Sciences: 1
- IOR - Institute of Oncology Research: 1.

Kontakt:

Prof. Dr. Guido Vergauwen, Rektor der Universität Freiburg
Präsident des Lenkungsausschusses Sciex
Tel. +41 (0)26 300 70 02

Aude Pacton
Programme Manager Sciex, CRUS
Tel. +41 (0)31 306 60 48
aude.pacton@crus.ch